

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: 7 Referat für Bildung, Schulen und Sport</p> <p>Beteiligt: 23 Immobilienmanagement 51 Stadtjugendamt 61 Stadtplanungsamt Bamberger Service Betriebe 7 Bildungsbüro</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b> VO/2022/6006-R7</p> <p>Status: öffentlich</p> <p>Aktenzeichen: Datum: 26.10.2022 Referent: Dr. Matthias Pfeufer</p>						
<p><b>Weiterentwicklung Schullandschaft Bamberg-Ost</b></p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 45%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>17.11.2022</td> <td>Kultursenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	17.11.2022	Kultursenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
17.11.2022	Kultursenat	Kenntnisnahme					

## I. Sitzungsvortrag:

Die Weiterentwicklung der Schullandschaft ist ebenso wie der gesamte Infrastrukturausbau in Bamberg-Ost eine Aufgabe, der sich die Verwaltung seit längerer Zeit mit Nachdruck widmet (vgl. VO/2021/4059-R7 und VO/2021/4931-R7).

In Anträgen vom 21. März 2022 und vom 9. Juni 2022 bittet die CSU-BA-Stadtratsfraktion um Antwort auf eine Reihe von Fragen, die im Folgenden – soweit sie thematisch in den Zuständigkeitsbereich des Kultursenats fallen – beantwortet werden sollen. In weiteren Fällen wird z.T. auf Sitzungsvorträge verwiesen, die bereits Gegenstand in anderen Fachsenaten waren.

Im Einzelnen berichtet die Verwaltung zu folgenden Spiegelpunkten:

- „die bauliche Erweiterung der Heidelsteigschule, so dass die derzeit ausgelagerten Klassen aus der Luitpoldschule in das Schulgebäude am Heidelsteig überführt und Schulkinder aus der Lagarde-Kaserne in der Heidelsteigschule beschult werden können“

Die Verwaltung präferiert – wie bereits mehrfach dargelegt – die Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Pestalozzischule, um das Problem der an die Luitpold-Grundschule Bamberg ausgelagerten Klassen der Mittelschule Bamberg-Am Heidelsteig nachhaltig zu lösen. Hierzu finden derzeit intensive Gespräche zu einer vertieften Kooperation zwischen der Grund- und Mittelschule Bamberg-Am Heidelsteig, der Kunigunden-Grundschule Bamberg und der Rupprecht-Grundschule Bamberg statt.

Eine bauliche Erweiterung der Grund- und Mittelschule Bamberg – Am Heidelsteig bleibt zwar weiter eine Option, die aber derzeit – auch nach Rücksprache mit der Schulleitung – nicht forciert wird. Vielmehr wird in einem Schulkonzept für Bamberg-Ost auch die Möglichkeit einer weiteren Grundschule geprüft.

- „die nächsten Schritte für einen Abriss und Neubau der Graf-Stauffenberg-Schulen nach dem Abschluss der Modernisierung der Turnhalle“

Hier darf auf die Sitzung des Finanzsenats vom 26. Juli 2022 (vgl. VO/2022/5686-23) verwiesen werden. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Vergabe der Planungsleistungen der beschlossenen Generalsanierung sowie weitere Verpflichtungsermächtigungen werden im Haushaltsplan 2023 eingestellt.

- „die Errichtung der Bartolomeo-Garelli-Schule sowie die Errichtung eines Kinderhauses auf dem Maisel-Gelände“

Das Bebauungsplanverfahren Nr. 340 C zur Umgestaltung/Umnutzung des ehemaligen Maisel-Geländes wurde durch Antrag der Joseph-Stiftung auf Einleitung des entsprechenden Verfahrens bereits im Dezember 2019 mit Aufstellungsbeschluss gestartet. Der Konzeptstand des Angebotsbebauungsplanes wurde im Februar 2022 durch den Bau- und Werkssenat gebilligt und die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung durchgeführt. Aktuell läuft der Abwägungsprozess der eingegangenen Stellungnahmen, um im Austausch und in Abstimmung mit der Joseph-Stiftung die Planung in einen Entwurfsstand zu überführen. Eine Behandlung im Bau- und Werkssenat ist baldmöglichst geplant. Nach Beschluss des Bau- und Werkssenats wird dann die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zu den fortgeschriebenen Planunterlagen stattfinden. Neben den Planunterlagen wird auch ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen sein, der die Inhalte der Planung fixiert und bestimmte weitergehende Rahmenbedingungen festschreibt.

Der geplante Neubau der Bartolomeo-Garelli-Schule sowie eines Kinderhauses sind im Rahmen der Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 340 C im sogenannten urbanen Gebiet nach § 6a BauNVO (genannt MU) in entsprechenden Teilflächen abgebildet. Da der Bebauungsplan aufgrund der vielseitigen Projekte und künftiger Bauherren als Angebotsbebauungsplan und nicht als vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt wird, ist aber die Möglichkeit zur Konkretisierung der jeweiligen Projekte innerhalb der Planung begrenzt.

- „eine Erweiterung des Kinderhortes Dr. Pfleger in der Kloster-Langheim-Straße um mindestens eine zusätzliche Kinderhortgruppe“

Über den aktuellen Sachstand wurde zuletzt im Jugendhilfeausschuss am 7. Juli 2022 berichtet (vgl. VO/2022/5601-51). Mit dem Betriebsträger der Dr. Robert-Pfleger-Hortes erfolgt ein intensiver Austausch hinsichtlich des notwendigen Ersatzneubaus. Aktuell läuft ein VGV-Verfahren seitens des Betriebsträgers zur Auswahl eines Planungsbüros für die Ausarbeitung der detaillierten Planungen samt Kostenberechnung. Die notwendigen Beschlussfassungen zu Bedarfsanerkennung und FAG-Antragsstellung erfolgen nach dem Vorliegen der genannten Unterlagen und deren Prüfung.

Im Übrigen gilt der Grundsatzbeschluss des Bamberger Stadtrats vom 27. Juli 2022 (vgl. VO/2022/5629-R7) zum Ausbau der ganztägigen Bildung und Betreuung im Grundschulalter.

- „die Errichtung eines weiteren Kinderhauses auf dem Lindenanger, wenn das Gelände durch die Stadt Bamberg erworben werden kann“

Derzeit ist nicht absehbar, wann und ggf. zu welchen Konditionen das Gelände durch die Stadt erworben werden kann. Im Zuge der kontinuierlichen Bedarfsplanung für Kinderbetreuungsplätze wird dennoch die weitere Entwicklung auf dem Lindenanger miteinbezogen. Art und Umfang einer Kinderbetreuungseinrichtung können dabei erst konkretisiert werden, wenn der Zeitpunkt und der Umfang der Wohnnutzung bekannt sind. Dabei sind auch die bis dahin erfolgten Erweiterungen sowie die dann vorhandenen Kinderbetreuungsplätze im Sozialraum mit einzubeziehen.

In den beiden Anträgen werden auch Spielplätze in den Fokus genommen:

- ein „Mehrgenerationenspielplatz entlang der Föhrenstraße für die Kinder und Jugendlichen aus der NATO- und Offizierssiedlung“ (im Antrag vom 9. Juni 2022 dann richtig: „Kinderspielplatz entlang der Kastanienstraße“)

Hier wird bereits ein in partizipatorischer Weise mit den Anliegern der NATO- und Offizierssiedlung abgestimmtes Konzept des neuen Spielplatzes entwickelt und umgesetzt. Insofern ist das Anliegen bereits eingearbeitet. Im Übrigen wird auf den Sitzungsvortrag VO/2022/5382-BSB verwiesen, der am 4. Mai 2022 im Bau- und Werkssenat behandelt wurde.

- „[d]ie Entwicklung des Bamberger Volksparkes als städtisches Naherholungs- und Sportgebiet über die Modernisierung des Fuchs-Park-Stadions hinaus, damit dieses zum Jubiläum im Jahr 2025 [gemeint ist wohl: 2026; MP] wieder seinen ursprünglich städtebaulichen Grundgedanken für alle Generationen erfüllen kann (z.B. in Bezug auf die Wegebeziehungen, die öffentlichen Toiletten, Mehrgenerationen- und inklusive Spielgerät[e], die Modernisierung der Rollschuhbahn)“

Hier ist auf die Behandlung und entsprechende Beschlussfassung im Rahmen der Sitzung des Finanzsenats am 25. Oktober 2022 zu verweisen (vgl. VO/2022/5867-23). Im Übrigen gilt: Für die Entwicklung des Volksparks insgesamt gibt es bereits das Volksparkentwicklungskonzept (Rahmenplan). Dieses wird Grundlage sein für eine Vergabe an ein Fachplanungsbüro. Aktualisiert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst, wird der Rahmenplan dann in entsprechende Maßnahmen umgesetzt. Hierbei finden selbstverständlich die Wegebeziehungen, die öffentliche Toilette, der Spielbereich (bereits jetzt als Mehrgenerationenspielplatz ausgelegt) und die Modernisierung der Sportanlagen im Volkspark Eingang. Auch vereinseigene Anlagen werden berücksichtigt. Der Abschluss der Maßnahmen ist vor dem Jubiläum in 2026 geplant.

## II. Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Anträge der CSU-BA Stadtratsfraktion vom 21. März 2022 sowie dem 9. Juni 2022 sind hiermit geschäftsordnungsgemäß behandelt.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>x</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:  
In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.  
Stellungnahme des **Finanzreferates**:

### Anlage/n:

Antrag der CSU-BA Stadtratsfraktion vom 21. März 2022 (55-2022)

Antrag der CSU-BA Stadtratsfraktion vom 9. Juni 2022 (101-2022)

### Verteiler:

Referat 2 zur Kenntnis und ggf. zur weiteren Veranlassung

Amt 23 zur Kenntnis und ggf. zur weiteren Veranlassung

Amt 49            zur Kenntnis und ggf. zur weiteren Veranlassung  
Referat 5        zur Kenntnis und ggf. zur weiteren Veranlassung  
Referat 6        zur Kenntnis und ggf. zur weiteren Veranlassung  
Referat 7        Beschlüsse



An Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Starke  
Rathaus Maximiliansplatz  
96047 Bamberg

21.03.2022

**Antrag Kinderbetreuung Konzept - Bamberg Ost**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU/BA-Stadtratsfraktion möchte während der Haushaltsberatungen für das Jahr 2023 ein Maßnahmenpaket für Kinder und Familien in Bamberg-Ost zur Diskussion stellen. Damit eine solche Diskussion sachorientiert geführt werden kann, ist erforderlich, dass die Verwaltung bis zum Herbst Entscheidungsgrundlagen vorbereitet.

Im Namen der CSU/BA-Stadtratsfraktion stellen wir daher den folgenden

Antrag:

Die Verwaltung legt rechtzeitig vor der Antragstellung für die Beratungen des Städtischen Haushalts für das Jahr 2023 konkrete Zeit- und Kostenpläne vor für

- die bauliche Erweiterung der Heidelsteigschule, so dass die derzeit ausgelagerten Klassen aus der Luitpoldschule in das Schulgebäude am Heidelsteig überführt und Schulkinder aus der Lagarde-Kaserne in der Heidelsteigschule beschult werden können;
- die nächsten Schritte für einen Abriss und Neubau der Graf-Stauffenberg-Schulen nach dem Abschluss der Modernisierung der Turnhalle;
- die Errichtung der Bartolomeo-Garelli-Schule auf dem ehemaligen Maisel-Gelände;
- ein Kinderhaus auf dem Maisel-Gelände, wie von den Stadtratsfraktion von CSU/BA und Grünes Bamberg beantragt;
- eine Erweiterung des Kinderhortes Dr. Pfleger in der Kloster-Langheim-Straße um mindestens eine zusätzliche Kinderhortgruppe;
- die Errichtung eines weiteren Kinderhauses auf dem Lindenanger, wenn das Gelände durch die Stadt Bamberg erworben werden kann;

Daneben sollen auch Spielplätze in den Fokus geraten, weswegen der Antrag sich auch auf folgende Projekte bezieht:

- Einen Mehrgenerationenspielplatz entlang der Föhrenstraße für die Kinder und Jugendliche aus der NATO- und Offiziersiedlung.
- Die Entwicklung des Bamberger Volksparkes als städtisches Naherholungs- und Sportgebiet über die Modernisierung des Fuchs-Park-Stadions hinaus, damit dieses zum Jubiläum im Jahr 2025 wieder seinen ursprünglich städtebaulichen Grundgedanke für alle Generationen erfüllen kann (z.B. in Bezug auf die Wegebeziehungen, die öffentlichen Toiletten, Mehrgenerationen- und inklusive Spielgerät, die Modernisierung der Rollschuhbahn);



Begründung:

Bamberg-Ost ist ein dynamisch wachsender Stadtteil. Nicht nur durch die Konversion, sondern auch auf Grund seiner Attraktivität nimmt die Anzahl von Kindern und Familien im Bamberg „jenseits der Bahnlinie“ zu. Um während der Beratungen für den städtischen Haushalt für das Jahr 2023 ein Maßnahmenpaket für Kinder und Familien im Bamberger Osten beraten zu können, beauftragen wir die Verwaltung, entsprechende Entscheidungsgrundlagen bis zum Herbst 2022 zu schaffen.

gez. Peter Neller  
Fraktionsvorsitzender

gez. Anne Rudel  
stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Ursula Redler  
stv. Fraktionsvorsitzende

Gez. Dr. Christian Lange  
Stadtrat

gez. Andreas Dechant  
Stadtrat

gez. You Xie  
Stadtrat



An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
Herrn Andreas Starke

Rathaus Maximiliansplatz  
96047 Bamberg

### **Antrag Infrastruktur Bamberg Ost**

Sehr geehrter Oberbürgermeister,

*Geschäftsstelle*  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg

*Telefon*  
0951 / 203311

*Telefax*  
0951 / 204713

*E-Mail*  
[csu@bnv-bamberg.de](mailto:csu@bnv-bamberg.de)

*Internet*  
<http://www.csu.bamberg.de>

*Vorsitzender*  
Peter Neller  
Greiffenbergstraße 15a  
96052 Bamberg

09.06.2022

im Namen der CSU-BA-Stadtratsfraktion beantragen wir anknüpfend an bereits gestellte Anträge aus 2021 und 2022

- Die Verwaltung erarbeitet ein Konzept zur Neuerung der Infrastruktur der Nato- und Offizierssiedlung, insbesondere bzgl. Kinderbetreuungsplätzen auch für Schulkinder und der Ausfahrt von der Kastanienstraße auf die Pödeldorfer Straße
- Die Verwaltung legt konkret dar, wann und wie der beschlossene Kinderspielplatz entlang der Kastanienstraße verwirklicht wird.
- Die Verwaltung erarbeitet ein Schulkonzept für ganz Bamberg Ost.
- Die Verwaltung legt den konkreten Zeitplan vor, wann wie mit der räumlichen Erweiterung der Heidelsteigschule begonnen wird.
- Die Verwaltung berichtet spätestens im Herbst 2022 über erste Schritte im jeweils zuständigen Fachsenat.

Begründung:

Der Stadt Bamberg Ost wächst und wächst nicht zuletzt durch die Lagarde Kaserne und auch die weiteren Mehrfamilienhäuser in der Buchen Straße. Die Infrastruktur muss dringend daran angepasst werden, nicht nur in Verkehrsfragen, sondern auch was die Beschulung und Kinderbetreuung sowie Spielplätze anbetrifft. Ein erster Schritt wurde hier durch den Spielplatz in der Kastanienstraße getan. Weitere Schritte müssen allerdings folgen, und das rasch. Wir müssen unseres Erachtens in der Politik und der Verwaltung endlich ganzheitlicher denken und rechtzeitig handeln, zum Beispiel, dass Kinder von 0 Jahren bis mindestens 10 Jahre Betreuung neben der des Elternhauses bedürfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Neller  
Fraktionsvorsitzender

gez. Anne Rudel  
stv. Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Ursula Redler  
stv. Fraktionsvorsitzende

gez. You Xie  
Stadtrat

gez. Stefan Kuhn  
Stadtrat

gez. Dr. Ch. Lange  
Stadtrat

gez. Andreas Dechant  
Stadtrat